

Die Frauen des Darius vor Alexander dem Großen



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen
Einschränkungen

Worum es geht

In seiner großformatigen Zeichnung stellt Giovanni Antonio Guardi Mutter, Gattin und Kinder des persischen Großkönig Darius III. (um 380-330 v.Chr.) dar, die Alexander den Großen (356-323 v. Chr.) um Gnade bitten. Dieser beweist Nächstenliebe und Barmherzigkeit, indem er die Frauen verschont; dem historischen Ereignis wird somit eine christliche Ethik zuteil. Die ehemals Giovanni Battista Tiepolo (1696-1770) zugeschriebene Zeichnung zeigt die enge Verbundenheit beider Künstler, nicht nur in stilistischer Hinsicht: Tiepolo war mit Cecilia, der Schwester von Antonio und Francesco Guardi (1712-1793) verheiratet, Francesco war zudem sein Schüler. Zusammengehalten von einer großen Draperie, die der Darstellung einen theatralischen Effekt verleiht, zeigen die Figuren pathetische Gesten, die dem Thema gerecht werden. Sie sind nur mit wenigen Federstrichen, die über einer zarten Rötelskizze liegen, umrissen. Zudem verwendet Guardi die Lavierung überwiegend großzügig, setzt aber mit ihrer Hilfe auch dunklere Akzente. Vermutlich ist das Blatt in der Spätzeit des Künstlers entstanden, in der er mehr und mehr vom Stil des jüngeren Bruders Francesco beeinflusst wurde.

Titel	Die Frauen des Darius vor Alexander dem Großen
Inventarnummer	SF Extra/1661
Medium	<u>Zeichnung</u>
Personen	<u>Giovanni Battista Tiepolo</u> (Künstler / Künstlerin (ehemalige Zuschreibung)): * 05. März 1696 Venedig – † 27. März 1770 Madrid / <u>Giovanni Antonio Guardi</u> (Künstler / Künstlerin): * 1699.05.27 – † 1760.01.23
Datierung	um 1750
Technik	Feder in Braun, Lavierung in Braun, Rötel
Material	Papier (elfenbeinfarben)
Maße	Höhe: 31,10cm(Blatt) / Breite: 55,20cm(Blatt)
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Zeichnungen</u>

Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, Leihgabe 1976 Sammlung Schloss Fachsenfeld
Literatur	Corinna Höper und Uwe Westfeling: Tiepolo und die Zeichenkunst Venedigs im 18. Jahrhundert Ausst.-Kat. Staatsgalerie Stuttgart [7.12.1996-16.2.1997], Wallraf-Richartz-Museum Köln [12.3.–11.5.1997] , Ostfildern-Ruit 1996, Nr. 88 / Werner R. Deusch, Gunter Thiem, Christel Thiem, Heinrich Geissler und Gerhard Ewald: Unbekannte Handzeichnungen alter Meister 15.-18. Jahrhundert. Sammlung Freiherr Koenig-Fachsenfeld Ausst.-Kat. Staatsgalerie Stuttgart [24.1.-März 1967], Stuttgart-Bad Cannstatt 1967, p. 84 , Nr. 84 / Antonio Morassi: Guardi. Tutti i disegni di Antonio, Francesco e Giacomo Guardi, Venedig 1975, Nr. 39

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite